

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 42 (1980)

Heft: 1

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gabe der Farbe im Dorfbild deutlich bewusst zu machen und ihnen Anregungen für eigene Vorhaben zu vermitteln.

Der Verfasser — vielfach vorgebildet durch seine handwerkliche Ausbildung, seine Erfahrung als freischaffender Künstler und seine Lehrtätigkeit an der Technischen Hochschule Darmstadt — bringt schlechte und gute Farbgestaltungsbeispiele zu typischen baulichen Situationen im Dorf (Altbauten in Fachwerk und Putz, Neubauten, Straßen und Platzräume, Aussiedlerhöfe, technische Anlagen u.a.m.). In der jeweiligen Gegenüberstellung erläutert er, warum bestimmte Lösungen gut oder schlecht wirken und mit welchen Mitteln man Situationen verbessern kann.

Eine Neuerscheinung aus dem Mondo-Verlag, Vevey:

Geschichte und Geschichten über Alpenpässe

Das neuste MONDO-Buch ist besonders sympathisch, denn es lädt uns ein zu einer Reise über die bekanntesten Alpenpässe unseres Landes.

Zusammen mit dem Autor, Fernand Gigon, überqueren wir nacheinander den St. Gotthard, den San Bernardino, den Grossen St. Bernhard, den Simplon, die Grimsel und die Furka. Jedem dieser Alpenübergänge ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das nicht nur ein grandioses Bergpanorama vor unsren Augen hervorzaubert, sondern das uns auch in die geschichtlichen Zusammenhänge einweihrt.

Aus der Feder des Autors erstehen nach und nach die Bilder der eigenen Persönlichkeit jedes Passes, das Ganze umrahmt mit zahlreichen amüsanten und lehrreichen Anekdoten. So kann der Leser den Dichterfürsten Goethe auf seiner Alpentraversierung begleiten, die ihm beinahe das Leben gekostet hätte. Auch mit Napoleon und seinen Truppen wird er durchs Gebirge ziehen, und er wird mit dem Hüttenwart das Leben auf einsamer Höhe teilen. Aber auch den Kunstwerken am Wege wird ein Besuch abgestattet, so der berühmten Kirche von Zillis mit ihren einzigartigen Deckenmalereien.

Den Abschluss des Buches bilden kurze Beschreibungen weiterer wichtiger innerschweizerischer und Grenzpässe, wie Umbrail, Nufenen, Maloja, Splügen usw. Dieses Kapitel wird ergänzt durch eine prächtige Panoramakarte des Alpenreliefs von der Zugspitze bis zum Mont Blanc.

Wie alle MONDO-Bücher, ist auch dieses neuste Werk reich illustriert. Besonders hervorzuheben ist die glückliche Auswahl der wunderschönen Farbfotos, mit welcher die Gefahr der Monotonie umgangen wird, die einem Buch über die Bergpässe leicht anhaftan könnte. Denn, wie Fernand Gigon in seinem Vorwort selbst sagt, gleicht nichts mehr einem Alpenpass als ein anderer Alpenpass. Dank der bemerkenswerten Bebilderung, in der alte Stiche

harmonisch mit aktuellen Fotos abwechseln, wird schon das Durchblättern dieses Buches zum reinen Genuss.

Ja, dieses prächtige Buch macht jeden Leser dazu an, unsere Alpenpässe — diese Naturwunder und grandiosen Gebilde von Menschenhand — selber mit offenen Augen zu durchstreifen.

Aus den Sektionen

Aargau

JANUAR - VERANSTALTUNGEN

Gezielter Pflanzenschutz

(Vortrag von M. Remund)

- Mittwoch, 16. Januar 1980, 20.15 Uhr,
Gasthof Bären, Henschiken
- Dienstag, 5. Februar 1980, 20.00 Uhr,
Landwirtschaftliche Schule Muri

Praktischer Gelenkwellenrevisionskurs

- Donnerstag, 24. Januar 1980, 09.30–16.00 Uhr, Landwirtschaftliche Schule Liebegg
(Anmeldung bis 19. Jan. an LS Liebegg)
- Dienstag, 29. Januar 1980, 10.00–16.00 Uhr, Landwirtschaftliche Schule Muri
(Anmeldung bis 22. Jan. an LS Muri)

Praktischer Mähbalkenrevisionskurs

- Dienstag + Mittwoch, 22. + 23. Jan. 1980,
je 10.00–16.00 Uhr, Landw. Schule Muri
(Anmeldung bis 15.1.1980)

Hydraulisch gebremste Anhänger – die Lösung des Bremsproblems für schwere Anhänger der Gegenwart und der Zukunft?
Vortrag von E. Kramer, FAT, mit praktischer Vorführung.

- Mittwoch, 23. Januar 1980, 13.15 Uhr,
Gasthof Löwen, Safenwil

Gezielter Pflanzenschutz

Vortrag von M. Remund

- Freitag, 15. Februar 1980, 20.00 Uhr,
Landwirtschaftliche Schule Liebegg
- Montag, 18. Februar 1980, 20.00 Uhr,
Restaurant zur Traube, Remigen

Moderne Pflanzenschutzmittel-Ausbringtechnik

Überblick über die moderne Spritztechnik / Einstellungs- und Wartungsarbeiten. Eigene Spritzen können mitgebracht und geprüft werden.

Kursdauer je 09.00–16.00 Uhr.

Anmeldung bis 5 Tage vor Kurs.

- Freitag, 22. Februar 1980,
Autobahn-Werkhof, Frick
- Donnerstag, 28. Februar 1980,
Landwirtschaftliche Schule Muri
- Freitag, 29. Februar 1980,
Landwirtschaftliche Schule Liebegg
- Freitag, 14. März 1980,
Weiterbildungszentrum Riniken SVLT.

Weitere Veranstaltungen werden in den folgenden Nummern bekanntgegeben.

Sektion Bern

Bekanntmachung des Expertenbüros für das Motorfahrzeugwesen des Kantons Bern

Jugendliche Führer von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen und von Motorfahrrädern

Gemäss Bundesvorschriften ist zum Führen von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen und von Motorfahrrädern auf öffentlichen Strassen ein Führerausweis erforderlich. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Der Führerausweis wird erteilt, wenn der Bewerber eine vereinfachte theoretische Führerprüfung abgelegt und bestanden hat.

Zur Prüfung berechtigt sind Bewerber, die im Jahre 1980 das 14. Altersjahr erreichen (Jahrgang 1966).

Die Kandidaten werden durch Instruktoren des SVLT bzw. des Bernischen Traktorenverbandes über die Verkehrsvorschriften und Signale unterrichtet. Die Instruktion erfolgt amtsbezirksweise an zwei Halbtagen, die in der Regel mindestens 14 Tage auseinanderliegen. Unmittelbar nach Abschluss

der Instruktion werden die Kandidaten durch amtliche Experten geprüft. Nach bestandener Prüfung und erreichtem 14. Altersjahr wird ihnen ein Führerausweis der Kategorie G erteilt.

Die Gebühr für die Theorieprüfung beträgt Fr. 10.–, und pro Prüfung werden zusätzlich Fr. 5.– Deplacementskosten erhoben. Für die Bearbeitung des Gesuches und die Ausstellung des Führerausweises werden Fr. 20.– verrechnet. Der Traktorenverband wird für die Instruktion (inklusive Material) einen Unkostenbeitrag von Fr. 20.– erheben.

Bewerber, die an den gemeinsamen Kursen nicht teilnehmen, haben sich dem ordentlichen Prüfungsverfahren zu unterziehen und damit die normalen Gebühren zu entrichten. Der Führerausweis für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge (Kat. G) berechtigt auch zum Führen von Motorfahrrädern.

Zu den gemeinsamen Kursen und Prüfungen der Kat. G können sich daher ebenfalls jugendliche Bewerber anmelden, die einen Führerausweis zum Führen von Motorfahrrädern benötigen.

Die Anmeldungen zu den Kursen müssen schriftlich und unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und genauer Adresse des Bewerbers bis spätestens 8. Januar 1980 an das Expertenbüro für das Motorfahrzeugwesen des Kantons Bern, Schermenweg 9, 3001 Bern, Postfach 1367, erfolgen.

Jugendliche der Jahrgänge 1965, 1964, 1963, 1962, 1961, 1960 und 1959, die noch keinen Führerausweis besitzen (der Führerausweis für Motorfahrräder berechtigt nicht zum Führen landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge), haben zum Erwerb des Führerausweises der Kat. G ebenfalls eine vereinfachte theoretische Führerprüfung abzulegen. Sie können an den oben erwähnten gemeinsamen Kursen teilnehmen.

Bisherigen Führern landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge, d. h. solchen, die das 18. Altersjahr vor dem 1.1.1977 vollendet haben und die nicht im Besitz eines Führeraus-

weises sind, wird der Führerausweis ohne Prüfung abgegeben, sofern sie sich bis 1.1.1982 darum bewerben.

Bern, 1. Dezember 1979

Expertenbüro
für das Motorfahrzeugwesen
des Kantons Bern
Der Vorsteher: sig. Lachat

Luzerner Verband für Landtechnik, Malters

Bereinigte Kurs- und Prüfungstermine

erstes Halbjahr 1980

Kategorie G (Traktor inkl. Mofa)

	Kurs	Prüfung
Emmenbrücke	9.1.80	16.+ 23.1.80
«Sternen» Emmen		
Hochdorf	6.2.80	20.+ 27.2.80
«Hirschen»		
Sursee	5.3.80	19.+ 26.2.80
«Kreuz»		
Willisau	9.4.80	16.+ 23.4.80
«Kreuz»		
Entlebuch	7.5.80	21.+ 28.5.80
«Meienris»		
Emmenbrücke	4.6.80	18.+ 25.6.80
«Sternen» Emmen		

Die Kurse beginnen je am Mittwoch, morgens 08.30 Uhr, und dauern bis abends 16.00 Uhr. Das Mittagessen wird in der Regel im Hotel eingenommen. Es kann je mit 50–80 Kursteilnehmern gerechnet werden. Die Prüfungen finden je am Mittwochnachmittag statt und dauern von 13.30 bis ca. 16.00 Uhr. Wegen der grossen Kandidatenzahl wird der Kurs in zwei Gruppen geprüft. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diese vorstehenden Termine an jugendliche Interessenten weitergeben. Der Vorteil im Erwerb des Ausweises Kat. G besteht darin, dass der Inhaber sowohl Traktor als auch Mofa fahren darf und bereits den blauen Führerschein erhält.

Luzerner Verband für Landtechnik
6102 Malters

Verzeichnis der Inserenten

Aebi & Co. AG, Burgdorf	1
Agrar AG, Wil	45
AGROLA, Winterthur	U.S. 4
Almacoa AG, Zürich	46
BEA-Ausstellergenossenschaft, Bern	8
Birchmeier & Cie. AG, Künten	U.S. 3
Blaser AG, Kirchberg	2
Blaser & Co. AG, Hasle-Rüegsau	U.S. 2
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	10/29
Christen & Co. AG, Bern	6
Dezlhofer AG, Niederbüren	9
Dürst J., Kirchberg	4
Feusi, Schindellegi	8
Gerber & Reinmann AG, Schwarzhäusern	6
Griesser AG, Andelfingen	2/7/49
Grimm, Hinwil	28
Grunderco AG, Aesch	47
HARUWY, Romanel	8
Häny & Cie. AG, Meilen	47
Intra-Dym AG, Zürich	2
Käch Walter, Langendorf	42
Keller Georg, Andhausen-Berg	44
Kuoni AG, Zürich	24
Müller M. AG, Mönchaltorf	43
Müller Maschinen AG, Bättwil	4
Occasionen	50
Ott Gebr. AG, Worb	44
Rapid AG, Dietikon	5
Rex-Handels AG, Zug	6
Rohrer-Marti AG, Regensdorf	3/45
Roy Bernard, Longirod	6
Schupp H. AG, Bachenbülach	49
Service Company Ltd., Dübendorf	12
SIMA, Paris	47
Stellenmarkt	48
Stesa AG, Thun	44
Stocker Alois, Wili, Beromünster	2
Studer AG, Ebikon	43
Triopan AG, Rorschach	42
Waadt-Versicherungen	46
Walder Waldeck AG, Walchwil	49
Wyss H.-R., Romanel	8
Zumstein AG, Zuchwil	4

An die Kursinteressenten

Das Zentralsekretariat bittet zu beachten, dass für die Zeit zwischen dem 4.–8.2.1980 ein 5-tägiger Kurs

M2V: Einführung in das Elektroschweißen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens

neu in die Kurstabellen 1979/80 aufgenommen wurde.